



Protokoll – Sitzung des Gewerbe- und Bürgervereins Schenefeld

Datum: 14.11.2025

Beginn: 19:43 Uhr

Ort: –

Anwesend: Vorstand und Mitglieder (Namen laut Transkript)

Protokoll erstellt aus vollständiger Transkription

1. Eröffnung der Sitzung

- Tagesordnungspunkt vorgezogen: Diskussion über **Begrüßung neuer Gewerbetreibender**.
-

2. Begrüßung neuer Gewerbetreibender / Willkommenspraxis

Auslöser: *Diskussion in der WhatsApp-Gruppe*

- Bedenken: Wie oft? Wen genau? In welchem Rahmen?
- Gefahr der Ungleichbehandlung oder negativer Mundpropaganda im Ort.

Erörterung:

- Prinzip: Begrüßung bei **sichtbaren Neueröffnungen oder Ladenübernahmen**.
- Nicht möglich bei stillen, von außen nicht erkennbaren Gewerben.
- Vorschlag: **Einheitliches Vorgehen** – z. B. kleiner Blumenstrauß, Besuch durch 1–3 Mitglieder.

Erfahrungsberichte:

- Fall „Herr Hoppe“: Unzufriedenheit wegen fehlender Kommunikation nach Eintritt -> Bedarf nach strukturierter Willkommensmappe.

Beschluss:

- Entwicklung eines **standardisierten Willkommensschreibens** für:
 - neue Vereinsmitglieder
 - neue Gewerbetreibende im Ort
 - Schreiben soll enthalten:
 - Vorstellung des Vereins
 - Jahresplan
 - Ansprechpartner
 - Möglichkeit, es per E-Mail oder Post zu versenden.
 - Bei offiziellen Einladungen wird möglichst persönlich gratuliert.
-

3. Kommunikationskultur im Verein

- WhatsApp-Diskussionen führen häufig zu Missverständnissen.
 - Vereinbarung:
 - **Grundsatzdiskussionen ausschließlich in Sitzungen**, nicht in WhatsApp.
 - WhatsApp-Abstimmungen nur für Kleinigkeiten; keine verbindlichen Entscheidungen.
-

4. Early-Bird-Party (Veranstaltung)

Aktueller Stand Kartenverkauf:

- Gesamtverkauf bis dato: **ca. 31 Karten**.

- Ziel:
 - ca. 35–40 Karten → DJ refinanziert
 - ca. 50 Karten → Getränkekosten decken

Herausforderungen:

- Begriff „Early Bird“ ist vielen im Ort unbekannt → Verständnisprobleme.
- Konkurrenzveranstaltungen (z. B. Weihnachtsmarkt in Puls).
- Angst vor negativer Stimmung, falls wenig Besucher kommen.

Werbung:

- Flyer bereits verteilt, u. a. bei MC-Halle, Rewe, Penny, Apotheke.
- Zusätzliche Idee: Firmenpakete für Betriebe (Karten zum Sonderpreis).

Organisation / Auflagen:

- Klärung mit dem Amt:
 - Benötigt man Security?
 - DRK-Bereitschaft?
 - Genehmigung wegen Eintritt -> öffentliche Veranstaltung.
- GEMA über den DJ möglich.
- Erste-Hilfe-Equipment wird bereitgestellt.

Stimmung:

- Motivation: Den Schenefeldern wieder eine Veranstaltung bieten.
 - Verein ist sich bewusst, dass der Ruf des GUBV durch Vergangenheit gelitten hat und neu aufgebaut werden muss.
-

5. Weihnachtsmarkt

Termine:

- **Aufbau:** Freitag, 28.11., ab 13 Uhr
- **Hauptveranstaltung:** Samstag und Sonntag
- **Abbau:** Sonntag ab 11 Uhr

Aufgaben:

- Samstag 10 Uhr Treffen zum Bestücken:
 - Glühweinbuden
 - Crêpestand
 - Deko / Lichterketten
- Stromversorgung prüfen.
- Banner & Wegweiser im Amtsgebäude anbringen.

Kunsthändler & Stände:

- Amtsgebäude vollständig belegt; zusätzliche Flächen möglich.
- Gute Zusammenarbeit mit Amtsmitarbeitern.
- Diskussion um Suppe/Essensangebote; neue Vereine möchten mitmachen (z. B. Pulled Pork, Rübenmus).
- Wichtig: Vielfalt statt Monopol einzelner Stände.

Kinderzug & Außenstände:

- Mehrere Kunsthändler draußen.
 - Koordination der Standgrößen (z. B. 2×2 m-Hütten, Pavillons).
-

6. Organisatorische Besonderheiten

- Gespräch mit DRK über Kommunikationsprobleme bei letzter Veranstaltung.
 - Ärger über fehlende Absprachen einzelner externer Akteure.
 - Verein organisiert kostenfreie Weihnachtsbäume (20 Stück) durch Sponsor Baumhof Diekmann.
-

7. Offene Punkte / To-Dos

- Entwurf Willkommensschreiben finalisieren.
 - Klärung Veranstaltungsaufgaben mit dem Amt (Security/DRK).
 - Eventuell Firmen für Kartenpakete ansprechen.
 - Weihnachtsmarktstände final einteilen.
 - Lichterketten & Wegweiser anbringen.
-

8. Ende der Sitzung

- Weiteres organisatorisches Gespräch folgt in der WhatsApp-Gruppe.
 - Abschlusszeit wurde im Transkript nicht genannt.
-